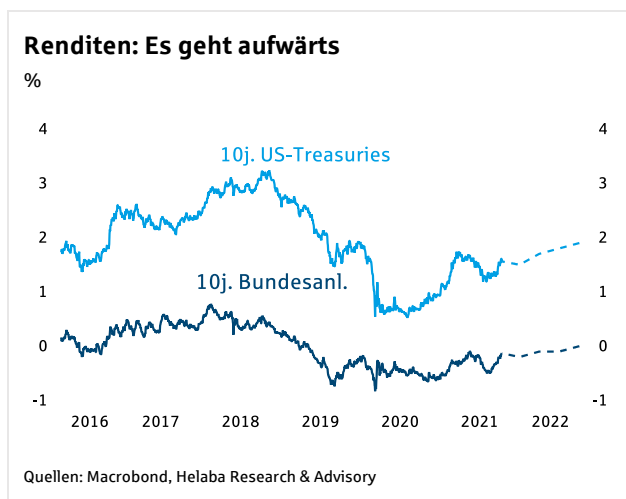


Staatsanleihen: Renditen reagieren auf Inflationsanstieg



- Die Inflationserwartungen haben sich zu einem Renditetreiber entwickelt
- Die Kapitalmarktzinsen sind in einen Aufwärtstrend eingeschwenkt
- Investoren dürften angesichts der hohen Staatsverschuldung mit Käufen zögern
- Die EZB wird daher vermutlich weiterhin Staatsanleihen im großen Umfang kaufen (müssen)
- Der Gravitationswert von Bunds dürfte im Bereich der Null-Prozentmarke liegen
- Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen dürfte sich bis Ende 2022 der 2 %-Marke annähern

uk/ Die Bodenbildungsphase bei den Renditen wurde rasch abgehakt. Jetzt befinden sich die Renditen beiderseits des Atlantiks in einem klaren Aufwärtstrend. In den USA werden die Zinsen vor allem die aufgrund steigender Rohölpreise spürbar höheren Inflationserwartungen hochgezogen. Innerhalb eines Monats sind die Inflationserwartungen um 25 Basispunkte auf über 2,5 % gestiegen.

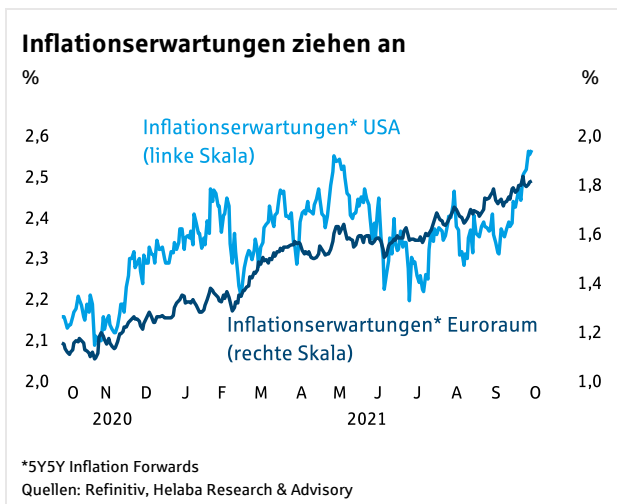


Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen legte entsprechend zu und notierte zuletzt bei 1,6 %. Die Rendite 10-jähriger Bunds erreichte den Jahreshöchststand von -0,1 % vom Mai. Auch bei uns sind die Inflationserwartungen aufwärtsgerichtet.

Fast scheint es, als ob die hohen Inflationsdaten das „Rendite-Fass“ zum Überlaufen bringen könnte. Der 10/2-Spread bei Bundesanleihen kletterte auf über 50 Basispunkte (Bp). Der amerikanische 10/2-Spread markierte dagegen mit 130 Bp zuletzt keinen neuen Jahreshöchststand. Vermutlich wurden damit bereits weitere Anstiege bei der Inflation im Euroraum vorweggenommen, während die US-Teuerung ihre zyklische Spitze bei 5,4 % erreicht hat.

Es ist damit zu rechnen, dass die Differenz zwischen langen und kurzen Laufzeiten sich hierzulande vorerst auf dem Niveau von 50 Bp einpendeln wird. Für eine Stabilisierung der Zinskurve dürfte vor allem die EZB sorgen, zumindest so lange, wie die Inflationserwartungen nicht auf einen Seitwärtskurs einschwenken.

Die Renditen im gesamten Euroraum sind spürbar gestiegen. Die Risikoaufschläge haben sich allerdings nicht ausgeweitet, was die Sorgen der EZB etwas abschwächt. Gleichwohl wächst ihr Dilemma. Einerseits ist die ultralockere Geldpolitik immer schwerer zu rechtfertigen. Andererseits drohen u. a. durch einen angekündigten geldpolitischen Rückzug aus den Anleihemärkten ein Kontrollverlust und spürbar verschlechterte Finanzierungsbedingungen im Euroraum. Tritt dieser Fall in Kombination mit den hohen Rohstoff- und Inputkosten ein, droht der Konjunktur ein empfindlicher Schlag. Aus Sicht der EZB wäre dies wohl kritischer als temporär höhere Inflation.



%	aktuell*	Q4/21	Q1/22	Q2/22	Q3/22
10j. Bundesanl.	-0,13	-0,20	-0,10	-0,10	0,00
10j. US-Treasuries	1,54	1,50	1,70	1,80	1,90

* 13.10.2021

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

So lange Unsicherheit über das langfristige Inflationsniveau herrscht, dürften sich viele Investoren mit Engagements bei Staatsanleihen zurückhalten. Hinzu kommen die Risiken, die sich aus einer über-

bordender Verschuldung im Euroraum ergeben. So läuft die Bildung der Regierungskoalition in Deutschland und es liegen einige kostspielige Wahlversprechen auf dem Tisch.



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:

<https://news.helaba.de/research/>

Wir sind für Sie da:

Themengebiete	Autoren/-innen	Durchwahl 069/9132-
Chefvolkswirtin/Head of Research & Advisory	Dr. Gertrud R. Traud (gt)	20 24
Rentenstrategie	Ulf Krauss (uk)	47 28
Aktienstrategie	Christian Schmidt (cs)	23 88
Devisenstrategie, Großbritannien	Christian Apelt (ca), CFA	47 26
Gold	Claudia Windt (cw)	25 00
Immobilien	Dr. Stefan Mitropoulos (smi)	46 19
Rohöl	Ralf Umlauf (ru)	11 19
Pfandbriefe, Covered Bonds	Sabrina Miehs (sam), CESGA	48 90
Unternehmensanleihen	Ulrich Kirschner (uki), CFA	28 39
Bankanleihen	Dr. Susanne Knips (sk)	32 11
Deutschland, Eurozone, Branchen	Dr. Stefan Mütze (smü)	38 50
USA, China	Patrick Franke (pf)	47 38

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:

Dr. Stefan Mütze, Barbara Bahadori

Verantwortlich:

Dr. Gertrud R. Traud

Chefvolkswirtin/

Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58

60311 Frankfurt am Main

Tel. 0 69/91 32-20 24

Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.